



Niederschrift

**über die Sitzung des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/04/2024)
vom 10.09.2024**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christel Simmich

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Frau Kristina Hagedorn

Herr Thorsten Hagedorn

Herr Jens Jacobs

Herr Andreas Lohmar

Frau Carmen Platner

Herr Stefan Plücker

Sachkundige/r

Herr Lars Börje Vormstein

Klimaschutzmanager

Gäste

Herr Nemer Abdulrahim

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Roland Heinz Dürre

Seniorenbeirat

Herr Peter Ehlers

Gemeindevertreter

Frau Gisela Henning

Gemeindevertreterin

Frau Christine Nebendahl

Gemeindevertreterin

Protokollführer/in

Herr Marek Döbel

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christoph Behrens

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:53 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagenummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 22.05.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung und Diskussion des Klimaschutzkonzeptes (BE: Herr Vormstein)
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 22.05.2024

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Niederschrift vom 22.05.2024 vor.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TO-Punkt 5: Vorstellung und Diskussion des Klimaschutzkonzeptes (BE: Herr Vormstein)

Die Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt zur Vorstellung und Diskussion des Klimaschutzkonzeptes ein. Hierbei erwähnt Sie, dass dieses leider erst am Freitag den 06.09.2024 an die Mitglieder des Umweltbeirates gegangen ist. Aufgrund der Kürze der Zeit ist dies recht unglücklich, um vernünftig darüber beraten und diskutieren zu können.

Nach mehreren Verständnisfragen der Vorsitzenden an den Bürgermeister ergeht der Verbesserungsvorschlag zur Umformulierung des Klimaschutzkonzeptes in Bezug auf „die Fülle an Vorschlägen“ innerhalb des Konzeptes. Es wäre sinnvoll, wenn dort noch einmal deutlich gemacht wird, dass eben nicht alle vorhandenen Vorschläge auch zwingend umgesetzt werden müssen.

Herr Vormstein stellt das Klimaschutzkonzept vor.

Herr Jacobs schlägt vor das Klimaschutzkonzept in einigen Punkten durch verschiedenste Verlinkungen von Berichten zu ergänzen und somit anschaulicher für den Bürger zu gestalten. Die Berichte sollten an folgenden Stellen ergänzt werden:

- 2.1 – „Expertenkommission zum Energiewende Monitoringbericht 2024“
- 2.4 – „Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“
- 2.5 – „Klimareport Schleswig-Holstein“
- 2.6.1 – „Monitoringbericht Energiewende und Klimaschutz in SH 2024“
- 2.6.2 – „Erneuerbare-Energien-Gesetz“
- 2.6.3 – „Gebäudeenergiegesetz / Entscheidungsbaum GEG“
- 2.6.4 – „Wärmeplanungsgesetz“
- 2.6.5 – „Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz“

Der Umweltbeirat bemängelte, dass die Bilanz für Energieverbrauch, THG-Emissionen und regenerativ erzeugter Energie (Strom, Wärme) nur bis einschließlich 2021 erstellt und als Referenzjahr 2019 verwendet wurde, da so das geänderte hohe Anwenderpotential an regenerativer Energieversorgung der letzten Jahre nicht für die Gesamtbeurteilung der Zukunft herangezogen werden kann. Der Klimaschutzmanager erklärte, dass die Bilanzen ab 2020 nicht als repräsentativ angesehen werden können, da diese von diversen Kurzzeiteffekten wie Abstandsregeln und Reisebeschränkungen während der Coronapandemie sowie anschließender Gasmangellage und extremer Energiepreisschwankungen stark geprägt waren. Aus diesem Grund wurde das letzte repräsentative Bilanzjahr als Referenzjahr gewählt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die einzelnen Punkte des Maßnahmenkatalogs des Klimaschutzkonzeptes wie folgt diskutiert:

10.1 Übergeordnete Maßnahmen

ÜM-1:

Hier wird angemerkt, dass eine genaue Definition von „Klimarelevant“ notwendig wäre. Eventuell würden Stichpunkte für eine bessere Entscheidung, was klimarelevant ist, helfen. Vorschlag hierfür wäre dieses anhand eines Kriterienkataloges zu vereinfachen.

Ebenfalls wäre es wünschenswert die Beiräte unter dem Punkt „Handlungsschritte und Zeitplan“ mit aufzunehmen.

Beide Punkte wurden einstimmig vom Umweltbeirat unterstützt.

ÜM-5:

Hier wird angemerkt, dass eine Überarbeitung des Punktes „Akteure“ aufgrund von Überschneidungen und Doppelvergaben empfehlenswert wäre. Hierbei schlägt er vor, den Klimaschutzmanager als solches aufgrund der genannten Gründe, aus dem Punkt zu streichen.

Dieser Punkt wird einstimmig vom Umweltbeirat unterstützt.

ÜM-6:

Der Umweltbeirat stellt folgenden einstimmigen Antrag:

Der Klimaschutzfond ist wünschenswert, aber sollte mit anderen Geldern und nicht mit einer Einwegverpackungssteuer gespeist werden. Eine Steuer wäre hier kontraproduktiv, weil

- klimarelevante Ziele in einem Ort unserer Größe nur mit den Bürgern in Gesprächen und Angeboten erreicht werden können
- mit zunehmendem Mehrwegangeboten, die Gelder für den Klimafond ausbleiben
- es eine Wettbewerbsverzerrung zu anderen Kommunen darstellt

10.3 Energie

E-2:

Der Umweltbeirat stellt folgenden einstimmigen Antrag, den Punkt „Ziel und Strategie“ zu bearbeiten. Dieser sollte dann wie folgt lauten:

Die Gemeinde Schönberg kann mit der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen ihren Beitrag zum gesetzlich vorgeschriebenen Ausbauziel regenerativer Energien (EEG,EWKG) leisten. **Es ist anzustreben** große Mengen erneuerbaren Strom zu erzeugen, sodass der Strombedarf der Gemeinde Schönberg zu einem großen Teil durch lokale Erzeugung gedeckt werden kann.

10.5 Tourismus und Nachhaltigkeit

TN-4:

Der Umweltbeirat stellt den einstimmigen Antrag, die Maßnahme TN-4 „Einwegverpackungssteuer“ zu streichen.

Begründung:

Klimarelevante Ziele können in einem Ort unserer Größe nur mit den Bürgern in Gesprächen und Angeboten erreicht werden.

10.6 Vernetzung und Kommunikation

VK-2:

Hier wird vorgeschlagen, dass der „Digitalen Zwilling“, sobald er vorhanden ist, mit in Schönberg-SH eingebunden wird. Es soll abgeklärt werden, ob dieses durch eine Förderung der Kiel Region möglich wäre.

Dieser Punkt wird einstimmig vom Umweltbeirat unterstützt.

10.7 Umwelt und Natur

UN-1:

Der Umweltbeirat stellt den einstimmigen Antrag, die Beschreibung wie folgt abzuändern:

- „Im Dialog zwischen der Gemeinde, den Grundstückseigentümern, **den fachlichen Partnern** und den Behörden...“
- „Nach Erhalt der Einwilligung der Flächeneigentümer und der Erarbeitung des Renaturierungsfahrplanes durch **die fachlichen Partner**...“

UN-3:

Der Umweltbeirat stellt den einstimmigen Antrag, die Überschrift umzuformulieren. Dieser sollte dann wie folgt lauten:

„Erstellung einer Klimafunktionskarte“

UN-5:

Der Umweltbeirat stellt den einstimmigen Antrag, eine Baumschutzsatzung mit unter der Maßnahme Baumpflanzaktionen aufzunehmen, da Bäume einen entsprechenden Schutz benötigen um ein Alter zu erreichen, indem sie als nennenswerter CO₂ Speicher ihre Wirksamkeit entfalten.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Kokocinski gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Umweltbeirates am 06.11.2024 stattfinden soll. Dadurch entfallen die geplanten öffentlichen Sitzungen am 16.10.2024 und 27.11.2024.

Des Weiteren macht Herr Kokocinski auf die vom Tourist-Service organisierte Strandreinigungsaktion am Samstag den 14.09.2024 aufmerksam und lädt recht herzlich ein.

Herr Vormstein verkündet, dass die Strandaschenbecher wieder zu haben sind.

		gesehen:	gesehen:
Simmich	Döbel	Körper	Kokocinski
- Beiratsvorsitzende -	- Protokollführer -	-Amtdirektor-	- Bürgermeister -